

Newsletter 4. Quartal 2016



Inhalt:

[Begrüßung](#)

[Info-Ticker](#)

[Statistik](#)

[Vermittlungen](#)

Wer hat ein Zuhause gefunden?

[Notfelle](#)

Wer sucht noch?

[Aus dem Tierheimalltag](#)

Fundhund in Rech

Neue Küche

Tiere werden zu

Internetstars

Neue Kolleginnen

Wunschugelaktion

Spenden

[Neues vom Verein](#)

Termine



Liebe Vereinsmitglieder, liebe Tierfreunde,

Sie erhalten den Newsletter für das 4. Quartal 2016. Wir wünschen Ihnen wie immer viel Freude beim Lesen!

Jahresstatistik 2016 (Stand 15. Dezember)

Bestand

Hunde	16	Kaninchen	1
Katzen	33		
Hamster	1		

Vermittelt

Hunde	60	Fundtiere		wieder abgeholt	
Katzen	188	Hunde	60		46
Kaninchen	21	Katzen	219		22
Meerschw.	3	Kaninchen	11		0
Schildkröten	11	Ratten	5		0
Mäuse	2	Vögel	7		2
Ratten	5	Schildkröten	14		3
Vögel	9	Meerschw.	3		0

Abgabtiere

Hunde	63	Kaninchen	17
Katzen	88	Mäuse	2
Hamster	1	Schildkröte	1
Wellensittiche	4		

Leider verstorben

Katzen	32
Kaninchen	5
Schildkröten	1

Insgesamt hatten wir 318 Fundtiere. 39 Katzen wurden kastriert und am Fundort wieder ausgewildert. 89 Katzen wurden dem Tierheim übereignet. Insgesamt wurden 136 Hunde aufgenommen, wovon 64 Hunde dem Tierheim übereignet wurden.

Info-Ticker

Gefahrenquellen an Weihnachten

Der weihnachtliche Schmuck birgt Gefahren für unsere Haustiere. Der Weihnachtsbaum kann mit seinen tollen Lichtern und der spannenden Dekoration das Interesse der Tiere wecken und sollte gut gesichert werden. Es ist wichtig darauf zu achten, dass das Lametta nicht zerkaut und verschluckt wird, da dies lebensbedrohliche Darmverschlüsse zur Folge haben kann. Ebenso können Christbaumkugeln zu Verletzungen führen, wenn sie beim Erkunden herunterfallen und zerbrechen. Vorsicht bedarf es auch bei offenen Feuerquellen.

Vermittlungen

Cyrano, der mittlerweile Duke heißt, bereitet seinem Frauchen große Freude. Er hat sich super entwickelt und liebt es in Gesellschaft anderer Hunde zu sein. Um ihm dies dauerhaft zu ermöglichen, hat Dukes Frauchen ihm eine junge Hundefreundin zur Seite gestellt. Sie hält Duke auf trapp, sie spielen, toben und schmusen zusammen. Duke hätte es nicht besser treffen können.



Kater **Paulo** war schon eine Weile draußen unterwegs, bevor er uns am 21.10.16 als Fundtier ins Tierheim gebracht wurde. Das Fell war in einem schlechten Zustand, es schuppte und war stellenweise so lose, dass es sich einfach herauskämmen ließ. Paulo schien auch etwas dement zu sein. Er war leider nicht gechipt, hatte jedoch eine Tätowierung in den Ohren. Die Tätowierung meldeten wir natürlich sofort bei Tasso, jedoch leider ohne Erfolg. Die Besitzer blieben unauffindbar. Nun hatte es sich Paulo schon seit

einigen Wochen im Katzenhaus gemütlich gemacht und präsentierte sich immer den Besuchern, jedoch blieben Interessenten aus. Eines Tages meldete sich Tasso dann nochmal bei uns, sie haben die Besitzerin ausfindig machen können. Durch Umzug und Heirat hatten sich leider alle Daten geändert und deshalb hat die Suche nach der Besitzerin sehr lange gedauert. Für Paulo und seine Besitzerin gab es letztlich ein freudiges Happy End. Sie hat ihn abgeholt und er lebt nun endlich wieder in seinem gewohnten zu Hause. In diesem Sinne an alle Tierbesitzer, bitte bei Umzug oder Namensänderung die neuen Daten an Tasso mitteilen, damit das Tier wieder nach Hause kann.

Mutti und **Asco** kamen beide 2015 als unkastrierte Fundkatzen ins Tierheim. Sie zogen sich von Beginn an sehr zurück und ließen keinerlei Berührung zu, sie hatten das Vertrauen in Menschen leider völlig verloren. Alle Versuche, sie zu "zähmen" hatten leider nur wenig Erfolg.



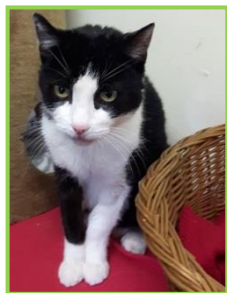
Zwischenzeitlich entschieden wir uns dazu, Mutti und Asco auf eine unserer Pflegestellen zu geben, in der Hoffnung, dass sie sich dort den Menschen annähern. Doch auch dort zogen sie sich die meiste Zeit zurück, sie hatten wahrscheinlich eine zu lange Zeit ihres Lebens draußen verbracht und nicht nur Gutes von Menschen erfahren. Da nun auch dieser Versuch gescheitert war und sich keine Besserung einstellte, kamen Mutti und Asco wieder zurück ins Tierheim. Da Beide sehr soziale Katzen sind, lebten sie sich sehr schnell wieder im Katzenhaus ein. Einige Wochen später hatte sich Asco dann doch dazu entschieden, Kontakt von Menschen zuzulassen und er ließ sich nun ab und zu anfassen, suchte aber immer wieder Schutz bei Mutti. Mutti und Asco sind über diesen Zeitraum sehr eng



zusammengewachsen und entwickelten sich zu einem richtigen Katzenpärchen, keiner machte mehr einen Schritt ohne den anderen. Da sie jedoch weiterhin den Kontakt zu Menschen kaum zuließen, wurden die Vermittlungschancen immer geringer. Sie hatten in dieser Zeit keinerlei feste Interessenten. Somit wurde für uns die Überlegung immer größer, Mutti und Asco in ihre Freiheit zu entlassen. Unsere Auszubildende, Natascha Poßman, hatte zu den Beiden von Anfang an eine sehr enge Bindung, aber durch die vorhandenen räumlichen Gegebenheiten nicht die Möglichkeit, das Katzenpärchen zu sich zu nehmen. Für sie war jedoch klar, es gibt definitiv ein Zuhause für Mutti und Asco! Wie es der Zufall wollte, stand ein Umzug an und es war klar, wo das neue zu Hause von Mutti und Asco sein wird. Das lange Warten hatte sich somit für alle gelohnt. Ein paar Wochen später zogen Mutti und Asco in ihr neues Zuhause und sind dort sehr glücklich.

Notfelle

Über Katzenopi **Zeus** haben wir auch im vergangenen Newsletter berichtet. Wir möchten an dieser Stelle noch einmal auf ihn aufmerksam machen, da wir uns für Zeus sehnlichst ein zu Hause wünschen. Er ist bereits 15 Jahre alt und wir wünschen ihm von Herzen, dass er seinen Lebensabend in einem schönen zu Hause verbringen darf. Seinem Alter entsprechend sucht Zeus ein zu Hause, in dem er Einzelprinz sein darf und die Streicheleinheiten mit niemandem teilen muss.



Carlo wurde abgegeben, da sein Herrchen ihn durch einen Umzug leider nicht mehr halten konnte. Inzwischen hat er sich gut im Tierheim eingelebt, jedoch sind die vielen anderen Katzen nicht so sein Ding. In seinem neuen Zuhause würde Carlo gerne Einzelkatze sein, damit er seine Besitzer voll in Anspruch nehmen kann und die Streicheleinheiten mit niemandem teilen muss. Da er bisher immer Freigänger war, möchte er auch in seinem neuen zu Hause gerne weiter durch die Gärten ziehen und die Natur genießen. Carlo ist zwar schon 14 Jahre alt, das merkt man ihm aber nicht an, da er immer noch sehr fit ist. Sein einziges kleines Handicap ist eine Schilddrüsenüberfunktion. Er muss zweimal täglich eine kleine Tablette schlucken, was aber völlig unkompliziert mit Futter, Wurst, etc. funktioniert. Diese Überfunktion der Schilddrüse beeinträchtigt Carlo überhaupt nicht und er freut sich schon sehr darauf, endlich bei seinen neuen Menschen einziehen zu dürfen.

Unser **Felix** ist auch schon im Rentenalter und ist mit der Situation im Tierheim überfordert. Das ist aber auch nicht verwunderlich, da er bereits 14 Jahre alt ist und bisher in einem gemütlichen zu Hause als Einzelkatze leben durfte. Felix zieht sich sehr zurück und liegt meistens im sicheren Schutz in seinen Höhlen. Im Grunde ist er aber ein sehr lieber und verschmuster Kater, der einfach gerne wieder ein zu Hause hätte, in dem er Einzelprinz sein darf. Er hat bisher nur in der Wohnung gelebt, fände es aber schön, wenn er noch etwas Freigang in einer ruhigen Umgebung genießen dürfte. Es wäre toll, wenn Felix schon bald ein schönes zu Hause finden würde.



Diese Tiere haben wir stellvertretend für viele noch nicht vermittelte Tiere sowie tolle Vermittlungsgeschichten ausgewählt. Schauen Sie auf unsere Homepage, dort warten tolle Tiere und ihre Geschichten auf Sie!

Aus dem Tierheimalltag

Fundhund in Rech

An dieser Stelle berichten wir über Asta, die am 21.11.16 in einem desolaten Zustand gefunden wurde. Die alte, völlig abgemagerte Hündin war schon länger an einer Bank in Rech an einem Wanderweg angebunden. Nur durch Glück wurde sie von Arbeitern aus dem Weinberg gefunden, da bei diesem Wetter nicht auf allen Wegen Wanderer unterwegs sind. Sie hatte bereits mehrere Häufchen um sich herum verteilt und auch mehrfach erbrochen. Das Handtuch haben ihr die Arbeiter aus dem Weinberg hingelegt und sie haben auch die Hinterlassenschaften entfernt. Wasser und Futter haben wir vergeblich gesucht.

Sie hat an der linken, bereits teilweise entfernten Gesäugeleiste einen großen Tumor. Auch an dieser Stelle fragen wir uns wieder einmal warum so etwas sein muss. Wenn man ein Tier nicht mehr halten kann, gibt es genug Möglichkeiten das Tier abzugeben, ohne es in Lebensgefahr zu bringen. Was geht in einem Menschen vor, der ein Tier an einer Parkbank anbindet, sich umdreht und dessen Schicksal ihn nicht interessiert?

Nachdem Asta nun von einem Tierarzt untersucht worden ist, gibt es leider noch eine weitere traurige Nachricht: Asta's Lymphknoten am Hals sind sehr stark geschwollen. Sobald sie Zug auf das Halsband hat, bekommt sie epileptische Anfälle. Damit wir dies weiter abklären können, ist eine Kernspintomographie notwendig. Da diese Untersuchung ca. **1.300 Euro** kosten wird, würden wir uns über weitere finanzielle Unterstützung mit dem Verwendungszweck „Asta“ freuen. Unsere Bankverbindung finden Sie wie immer am Ende des Newsletters.



Neue Küche

Da unsere Tierheimküche von Schimmel befallen war, mussten wir uns aus gesundheitlichen Gründen von dieser Küche trennen. Nachdem die alte Küche rausgerissen wurde, wurde das gesamte Ausmaß des Schimmelbefalls erst sichtbar. Wir sind sehr froh darüber, dass wir mit der Unterstützung des Küchencenters Reinartz aus Rolandseck eine neue Küche organisieren konnten. An dieser Stelle möchten wir uns noch mal bei dem gesamten Team des Küchencenters Reinartz für Ihre Großzügigkeit und Unterstützung bedanken.

Tiere werden zu Internetstars

Claudia Ludwig, die seit vier Jahren das Internetfernsehen www.tiervision.de für die Pfotenhilfe e.V. moderiert, war im Oktober zu Gast in unserem Tierheim. Unsere Tiere durften sich nacheinander vor der Kamera vorstellen und haben sich allesamt von ihrer besten Seite gezeigt, denn der Grund ist von enormer Bedeutung: es geht darum eine neue Familie oder neuen Menschen zu finden. Die Aufzeichnung können noch immer unter www.tiervision.de angeschaut werden. Das Filmteam unterstützt neben zahlreichen Tierheimen in Großstädten, auch die Tierheime in den kleineren Kommunen. Wir hoffen sehr, dass der Auftritt unseren Tieren zu einem tollen zu Hause verhilft und möchten uns an dieser Stelle nochmal ganz herzlich bei Claudia Ludwig und ihrem Team bedanken.

Neue Kolleginnen

Im Jahr 2016 haben Alina Schneider und Vanessa Knieps ihren Bundesfreiwilligendienst im Tierheim angefangen. Im August 2016 hat Silvia Resch ihre Ausbildung bei uns begonnen. Ebenso begrüßen wir unsere neue Praktikantin Manuela Jakobs. Wir freuen

uns auch sehr darüber, dass Claudia Radermacher nach überstandener Krankheit wieder den Weg in das Team Vorstand zurück gefunden hat.

Wunschkugelaktion

Alle Jahre wieder organisieren wir in der Vorweihnachtszeit die große, schon obligatorische Wunschkugelaktion für unsere Schützlinge.

Diese dient dazu, die vielen Entbehrungen der heimatlosen und gestrandeten Vierbeiner während ihres Aufenthaltes im Tierheim zur Weihnachtszeit und noch darüber hinaus etwas angenehmer zu gestalten und natürlich den Tierheimalltag zu unterstützen. Wer mitmachen möchte, kann sich vom 26. November 2016 bis zum 7. Januar 2017 in den teilnehmenden Märkten und Geschäften eine Wunschkugel und den Wunsch „seines Tieres“ erfüllen. Von Kleinigkeiten, wie Spielzeug für Hunde und Katzen, über Bedarfsmittel, Futter oder auch Gutscheine für Medikamente, z.B. in den teilnehmenden Apotheken, ist für alle und für jeden Geldbeutel etwas dabei. Mehr dazu finden Sie auf unserer Homepage www.tierheim-remagen.de.



Spenden

An dieser Stelle möchten wir uns für die hohe Spendenbereitschaft bei Ihnen bedanken. Diese erreichen uns in Form von Tierfutter, Essen und Getränken für unsere Veranstaltungen, Unterstützung vor, während und nach den Veranstaltungen und in finanzieller Form. Im Namen des Tierheims und der Tiere möchten wir uns ganz herzlich für Ihre Unterstützung bedanken, denn ohne Sie wäre vieles nicht möglich gewesen. Einer der Gründe, wofür wir Ihre Spenden dringend benötigen, sind die Tierarztkosten, in denen unter anderem auch die 81 Kastrationen der Katzen (Stand 30.11.16), aber neben den „ganz normalen“ Behandlungen auch einige dringende OP's enthalten sind. Insgesamt betragen die Tierarztkosten für das Jahr 2016 bisher 41.000 Euro. Um diesen „Batzen“ auch im kommenden Jahr wieder stemmen zu können, sind wir weiterhin auf Ihre Spenden angewiesen.

Unsere Wünsche für Sie

Wir wünschen unseren Mitgliedern, Tierpaten und allen, die unseren Newsletter lesen, eine besinnliche und friedvolle Weihnachtszeit. Kommen Sie gut in das neue Jahr und bleiben Sie uns gewogen.



Weitere Termine unseres Vereins

- 26. Dezember bis 7. Januar
Weihnachtswunschkugeln Endphase
- 03. März
Tag des Artenschutzes 2017
- 15. März
Mitgliederversammlung

Herzliche Grüße aus Remagen

*Das Team vom Tierheim und Tierschutzverein Kreis
Ahrweiler e.V.*

Verantwortlich für den Inhalt: Redaktion PR-Team Tierheim u. Tierschutzverein Kreis Ahrweiler e.V.

Tierheim u. Tierschutzverein Kreis Ahrweiler e.V.

Blankertshohl 25 53424 Remagen
Vertreten durch: Claus-Peter Krahl

Telefon: +49 (0) 2642 21600
Telefax: +49 (0) 2642 994618

Homepage: www.tierheim-remagen.de E-Mail: info@tierheim-remagen.de

Spendenkonto:

Kreissparkasse Ahrweiler
IBAN DE14 5775 1310 0000 4107 87
Volksbank RheinAhrEifel
IBAN DE74 5776 1591 0201 8159 00